

Gemeinsam durch die Energiekrise.



"Wir haben schon vieles umgesetzt"

Der Brettener Klimaschutzbeauftragte Andreas Hintz zieht Bilanz und blickt nach vorne

Seit März 2022 ist Andreas Hintz Klimaschutzbeauftragter der Stadt Bretten. Angesiedelt ist die Stelle im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht. Die Energiekrise hat die Thematik, mit der sich Hintz täglich beschäftigt, noch mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Im Interview zieht der Klimaschutzmanager eine erste Bilanz seiner Arbeit und blickt auf die Herausforderungen.

Was sind die Aufgaben als Klimaschutzmanager?

Hintz: So vielschichtig wie der Klimaschutz an sich ist, so vielschichtig ist auch mein Aufgabengebiet. Ich habe mit sämtlichen Aufgabengebieten zu „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Bretten“ zu tun. Übergeordnetes Ziel, an dem ich meine Arbeit ausrichte, ist die Erreichung der Klimaneutralität Bretten bis 2035, welche vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Implementierung meiner Stelle war generell ein sehr wichtiger Schritt in Richtung mehr Klimaschutz für Bretten.

Können Sie konkrete Projekte aus Ihrem Arbeitsalltag nennen?

Hintz: Es geht um die schrittweise Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele und der definierten Maßnahmen der Klimaschutzstrategie der Stadt Bretten. Konkret wird das zum Beispiel bei der Umsetzung des Energieplans der Stadt Bretten. Eine von 14 priorisierten Maßnahmen hieraus ist die Errichtung des Bioenergieorfes Dürrenbüchig, welches sich aktuell in der Planungsphase befindet. Zu meinen Aufgaben gehört aber etwa auch die Analyse des Carsharing-Angebots in Bretten, die Beantragung und Abwicklung von Förderprogrammen und die Steuerung und Begleitung des Klimaschutzprozesses „European Energy Award“ (eea) mit dem Ziel, Bretten mit dem eea zu zertifizieren. Eine Daueraufgabe ist natürlich die projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung und Moderation von Informationsveranstaltungen und Workshops. Das sind aber nur ein paar Beispiele aus einem sehr breiten Themenspektrum.

Wie fällt nach 9 Monaten die Bilanz aus? Wie ist Bretten im Bereich Nachhaltigkeit und Klimaschutz aufgestellt?

Hintz: Bretten hat bereits viele Maßnahmen zum Thema Klimaschutz geplant und umgesetzt. Die Stadtverwaltung ist sich ihrer Vorbildfunktion im Bereich des Klimaschutzes bewusst, wengleich auch bei einzelnen Themen eine Abwägung unterschiedlicher wichtiger Belange stattfinden muss. Der Brettener Gemeinderat hat sich als erster im Landkreis Karlsruhe dazu verpflichtet, innerhalb von 15 Jahren bilanzielle Klimaneutralität zu



Auch mit kleinen Maßnahmen wie dem Einsatz von Strommessgeräten will Andreas Hintz als Beauftragter für eine klimaneutrale Stadtverwaltung Zeichen setzen. Daneben geht es bei seiner Arbeit aber auch um die großen Zukunftsthemen. **Foto: Stadt Bretten**

erreichen, was ich sehr positiv finde. Mit der Schaffung meiner Stelle wird das Thema „Klimaneutrale Kommunalverwaltung und Klimaschutz“ in Bretten nun ganzheitlich angegangen. Zum Erreichen der bilanziellen Treibhausgasneutralität bis 2035 muss natürlich noch viel getan werden. Wenn Bretten die sich selbst auferlegten Klimaschutzmaßnahmen konsequent verfolgt und umsetzt, sehe ich eine Chance, das sehr ambitionierte Ziel netto Treibhausgasneutralität zu erreichen. Ein Zusammenarbeiten Hand in Hand ist hierfür jedoch unerlässlich.

Die Energiekrise hat die Anstrengungen im Bereich der Einsparungen massiv beschleunigt. Was tut die Stadt Bretten und wie sind Sie involviert?

Hintz: Die Stadt Bretten tut in diesem Bereich schon sehr viel, etwa beim Energiemanagement kommunaler Gebäude, bei energieeffizienter Straßenbeleuchtung, der Verringerung des Energiebedarfs bei der Abwasserbehandlung und so weiter. Die hauptsächliche Umsetzung all dieser Einsparmaßnahmen der Stadt Bretten ist beim Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt angesiedelt. Wir sind aber in ständigem Austausch und arbeiten gut zusammen. Ich bin außerdem Mitglied im Energie-Krisenstab. Jedes Amt berichtet hier über seine Möglichkeiten und Anstrengungen, Energie einzusparen. Und zu guter Letzt habe ich das Klima-Café für Mitarbeiter der Stadtverwaltung ins Leben gerufen. Dabei geht es insbesondere um die Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen zum Thema Energie sparen, was über eine Veränderung des Nutzerverhaltens möglich ist.

Was sind die mittel- und langfristigen Herausforderungen, um eine klimaneutrale Stadt zu werden?

Hintz: Wir müssen hier unterschei-

den zwischen dem Auftrag, eine klimaneutrale Kommunalverwaltung zu werden, was meiner Stellenbeschreibung entspricht, und der klimaneutralen Stadt. Diese bezieht die Kommunalverwaltung mit ein, geht jedoch weit darüber hinaus. Der Klimaschutz bzw. das Erreichen einer klimaneutralen Stadt ist eine gesamtgesellschaftliche Zukunftsaufgabe. Klimaneutral zu wirtschaften ist einerseits Grundvoraussetzung für unsere gemeinsame positive Zukunft, andererseits aber eine große Herausforderung – sowohl für Kommunalverwaltungen als auch für Industrie, Gewerbe und die Bürgerschaft.

Auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt müssen sehr viele Bereiche des städtischen Lebens so verändert werden, dass sie dem angestrebten Ziel entsprechen. Trotz aller Ambition bei der Minimierung der Treibhausgas-Emissionen soll sich zugleich das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in der Stadt weiter mit möglichst wenig

Einschränkungen entfalten können und die individuellen Freiheiten der Bürgerinnen und Bürger sollen nicht wesentlich eingeschränkt werden. Vielmehr sollen nachhaltige Angebote und Infrastrukturen entstehen, die eine Verhaltensänderung zugunsten der Klimaneutralität dadurch befördern, dass sie eine attraktive und akzeptable Verhaltensoption darstellen.

Worin bestehen die konkreten Herausforderungen und Handlungsansätze?

Hintz: Eine Stadt benötigt zunächst ein Klimaschutzkonzept und damit einhergehend Ziele, die es umzusetzen gilt. Bretten hat dies in Form des Energieplans mit über 100 verorteten Handlungsansätzen, die eine CO₂-Einsparung bewirken. Langfristige Herausforderung ist die Umsetzung dieses Energieplans. Um die vom Gemeinderat beschlossene Klimaneutralität bis 2035 umzusetzen, sind jedoch weitere Aufgaben elementar.

Nennen Sie gerne Beispiele.

Hintz: Zunächst muss die Entstehung von Treibhausgasemissionen in allen Sektoren vermieden werden. Konsequente Effizienzsteigerungen in allen Bereichen sind dabei unabdingbar, ebenso wie ein verändertes Mobilitätsverhalten. Für die Realisierung der Klimaschutzziele des Landes wurde für den Brettener Energieplan ein Absenkungspfad in den drei Sektoren bis 2050 wie folgt angenommen: Minus 14 Prozent im Stromsektor, Minus 64 Prozent im Wärmesektor und Minus 49 Prozent im Verkehrssektor. Ein weiterer entscheidender Punkt, damit uns das gelingt, ist die vollständige Umstellung auf erneuerbare Energien. Darüber hinaus ist die Bilanzierung bzw. das Monitoring der Emissionen immer wichtig, um die Fortschritte zu überwachen und Verbesserungen tätigen zu können.

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats
 am **Dienstag, den 12. Dezember 2022 um 18 Uhr** im
 Großen Sitzungssaal des Rathauses,
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Fragestellern wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Tagesordnung Öffentlich

Einwohnerfragestunde

1. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes zeozweifrei 2035 – der regionale Wärmeausbau im Kontext des kommunalen Wärmeausbaus der Stadt Bretten
2. Jahresabschluss 2021 der Städtischen Wohnungsbau GmbH Bretten;
 - Beschlussfassung zur Gesellschafterversammlung
3. Digitalisierungsstrategie "Digitalisierung@Bretten - Bretten startet durch"
 - Information zum aktuellen Umsetzungsstand
4. Mitarbeiterparkhaus auf dem Mellert-Fibron-Areal
 - Gewährung eines Investitionszuschusses an die Kommunalbau GmbH
5. Vergabe der Leistungen für die Durchführung ortspolizeilicher Bestellungen

Offenlegung

6. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
 - Beschlussfassung über Einzelfälle

Bekanntgaben

7. Bekanntgabe der Entscheidungen des Oberbürgermeisters im Rahmen der Satzung über die befristete Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bretten

Mit freundlichen Grüßen

Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Friedenslicht

Vor Beginn der letzten Gemeinderatssitzung werden traditionsgemäß die Pfadfinder Bretten von dem Pfadfinderstamm Askola das Friedenslicht aus Bethlehem an die Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinderäte weiterreichen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen am Dienstag, den 13.12.2022, um 18 Uhr im Großen Ratssaal an dieser Tradition und der anschließenden Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Das Friedenslicht stammt aus der Geburtsgrube Christi in Bethlehem. Nach dem Sitzungsende können Besucher und Gemeinderatsmitglieder das Friedenslicht nach Hause mitnehmen, um dieses an Freundes- und Bekanntenkreise zu verteilen.



Jahresablesung der Stadtwerke Bretten GmbH

Als Netzbetreiber sind wir gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich die Zählerstände zu erheben. Im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bretten GmbH werden dazu ausschließlich Ablesekarten für die Selbstablesung versendet. Die Stadtwerke bitten darum, dass die Zählerstände bis 19.12.2022 übermittelt werden.

Die Zählerstände können im Internetportal der SWB unter den Adressen www.stadtwerke-bretten.de oder www.kraichgau-energie.de bequem und sicher am PC erfasst werden. Außerdem steht Ihnen die Übermittlung per Smartphone oder Post zur Verfügung.

Gehen bis zum 19.12.2022 keine aktuellen Zählerstände bei den Stadtwerken ein, wird zum Jahresende mit Ersatzwerten abgerechnet. Daher bitten wir dringend um Einhaltung des angegebenen Termins.

Kunden, die eine Ablesekarte erhalten und alters- oder krankheitsbedingt nicht selbst ablesen können, wird auf Wunsch ein Ableseservice angeboten. Bitte melden Sie sich dann telefonisch unter der Telefon-Nr. 07252/913-133 oder per Mail an kommunikation-netz@stadtwerke-bretten.de bei den Stadtwerken.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.
Stadtwerke Bretten GmbH

Brettener Wochenmarkt



Während des Weihnachtsmarktes findet der Wochenmarkt auf dem Seedamm-Parkplatz statt. Foto: Thomas Rebel

Jeden Mittwoch und Samstag von 8 - 13 Uhr finden Sie die ganze Frische der Region an einem Platz. Weil frisch einfach lecker ist!

Aufgrund des Weihnachtsmarktes vom 9. bis 18. Dezember auf dem Marktplatz wird der Wochenmarkt am **Samstag, 10. Dezember, Mittwoch, 14. Dezember, und Samstag, 17. Dezember 2022, auf den Seedamm-Parkplatz verlegt.**



1 Mi + Sa: Gocht's Fischdelikatessen
2 Mi + Sa: Metzgerei Dobler
3 Mi + Sa: Bäckerei Stiefel
4 Mi + Sa: Obst- und Gemüsehandel Stiny
5 Mi + Sa: Geflügelhof Kurz
6 Mi: Schokomanufaktur Hellmann
 Sa: Bauernhof Stahl
7 Mi: Käsespezialitäten Völkle
 Sa: Gerweck Marktfrische KG
8 Mi: Feinkost Ferro
 Sa: Biologisch dynamischer Gärtnerhof Kohler
9 Sa: a.Lindi Nudelmacherei
10 Mi + Sa: Metzgerei Geist

P Samstags finden Sie weitere Parkplätze auf dem Parkplatz der Berufsschule

Weitere Infos unter:
<https://erlebretten.de/veranstaltungen-und-maerkte/wochenmarkt>

Rathaus am 14. Dezember nachmittags zu

Am 14.12.2022 sind das Rathaus und die Außenstellen ab 13 Uhr wegen einer Personalversammlung geschlossen. Ab dem 15. Dezember stehen alle Dienstleistungen wieder zu den gewohnten Sprech- und Öffnungszeiten zur Verfügung. Um entsprechende Beachtung und um Verständnis wird gebeten.

Rathaus bleibt an Schließtagen zu

Das Rathaus und die Außenstellen bleiben an den Feiertagen zu Weihnachten (25. und 26. Dezember 2022) und Neujahr (1. Januar 2023) geschlossen. Auch an den Schließtagen 24. sowie 27. bis 30. Dezember haben die Dienststellen zu.

Die zusätzlichen Schließtage sind eine von zahlreichen Energiesparmaßnahmen der Stadtverwaltung. Sie bieten die Gelegenheit, die Heizungen im Rathaus und in den Ortsverwaltungen für gleich mehrere Tage auf das geringstmögliche Maß herunterzufahren.

Ab Montag, 2. Januar, stehen alle Dienstleistungen wieder zu den gewohnten Sprech- und Öffnungszeiten zur Verfügung. Um entsprechende Beachtung und um Verständnis für die Maßnahme wird gebeten.

Melanchthonhaus geschlossen

Das Melanchthonhaus ist bis einschließlich 20.02.2023 geschlossen. Besichtigung mit einer Führung (ab 5 Personen) ist trotzdem möglich nach Voranmeldung bei der Tourist-Information
Tel.: 07252 / 58371-0

Eintrittspreise: Erwachsene 5,00 Euro
Schüler/Studenten 2,00 Euro
Gruppen ab 20 Personen 3,00 Euro
Kinder unter 10 Jahren frei

Weitere Auskünfte erhalten Sie über die Europäische Melanchthon-Akademie, Melanchthonstr. 1-3, 75015 Bretten, Tel. 07252/9441-0
E-Mail: info@melanchthon.com

Museum geschlossen

Am Mittwoch, 14. Dezember 2022, bleibt das Museum im Schweizer Hof geschlossen. Wir öffnen für Sie wieder am 17. und 18. Dezember 2022.

Aufgrund personeller Engpässe und der Anweisung, Energie in städtischen Einrichtungen einzusparen, bleibt das Museum im Schweizer Hof inkl. Schutzensmuseum vom 21.12.2022 bis 04.01.2023 geschlossen.

Die neue Sonderausstellung „Träume der Kindheit“ wird am Freitag, den 06.01.2023 (Feiertag), eröffnet und kann dann somit direkt drei Tage in Folge geöffnet bleiben.

Das Amtsblatt gerade nicht zur Hand?

Jetzt können Sie sowohl die aktuelle, als auch ältere Ausgaben des Amtsblatts online lesen: www.bretten.de



Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Sachbearbeiter/in im Hauptamt, Sachgebiet Zentrale Steuerung (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in im Hauptamt, Sachgebiet Dokumenten- und Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Sachbearbeiter/in für das Vergabewesen und Baucontrolling (m/w/d)

Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Praktikumsstelle für die Praxisphase im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management (m/w/d) im Bereich Kommunalpolitik
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (praxisintegriert) (m/w/d) zum 01.09.2023

Interessiert?

Fragen beantwortet Dir gerne:

Lena Frick
☎ 07252/921-131
✉ lena.frick@bretten.de
🌐 www.bretten.de



Ausbildungsstellen zum 01.09.2023 (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Erzieher/in (praxisintegriert/städtische Kindergärten)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **10.01.2023**

Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Die Stadt Bretten und der Stadtteil Gölshausen trauern um

Herrn Torsten Fundis Ortsvorsteher

Er verstarb am 24. November 2022 im Alter von 64 Jahren.

Torsten Fundis war von 1999 bis zu seinem Tod Mitglied im Ortschaftsrat des Stadtteils Gölshausen. Seit 24. September 2019 hatte Torsten Fundis das Amt des Ortsvorstehers in Gölshausen inne. In den 23 Jahren seines kommunalpolitischen Wirkens hat er sich zielstrebig für die Entwicklung seines Heimatortes eingesetzt. Durch seine anpackende Art war er eine wertvolle Stütze bei allen Veranstaltungen und Projekten des Ortschaftsrats. Sein Augenmerk galt, sicher auch berufsbedingt, dem Schutz und der Instandhaltung der landwirtschaftlichen Wege und Flächen rund um Gölshausen. Die Aufstellung der Lebensmittelautomaten beim Dorfplatz war zum größten Teil der Verdienst von Torsten Fundis.

Für sein überragendes ehrenamtliches Engagement sind die Stadt Bretten und der Stadtteil Gölshausen Torsten Fundis zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seinen Hinterbliebenen.

Für die Melanchthonstadt Bretten
Martin Wolff
Oberbürgermeister

Für den Stadtteil Gölshausen
Timo Graham
Stellvertretender Ortsvorsteher

Verkehrshinweis

Vollsperrung Otto-Hahn-Straße

Aufgrund von Bauarbeiten an der Bushaltestelle in der Otto-Hahn-Straße wird die Otto-Hahn-Straße zwischen dem Wannenberg und der Max-von-Laue-Straße / Am Schwindelbaum im Zeitraum Mittwoch, 07.12.2022, bis Donnerstag, 22.12.2022, für den Fahrverkehr voll gesperrt.

Die innerörtliche Umleitung erfolgt über den Wannenberg bzw. über die Gustav-Hertz-Straße - Max-von-Laue-Straße bzw. Wannenberg und Am Schwindelbaum.

Die Haltestelle in der Otto-Hahn-Straße der Linie 146 entfällt ersatzlos. Die Linie endet somit an der Haltestelle Im Grüner.

Probealarm der Sirenen

Am Donnerstag, 8. Dezember 2022, wird um zirka 11 Uhr in allen Brettener Stadtteilen wieder ein Probealarm ausgelöst. Es werden nacheinander alle Tonfolgen abgespielt. Die Bevölkerung wird um Beachtung und um Verständnis gebeten. Sollten Sirenen nicht auslösen oder es Probleme bei der Wahrnehmung geben, dann melden Sie uns diese bitte schriftlich per E-Mail an: feuerwehr@bretten.de. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bretten unter: www.bretten.de.

Anmeldung für das Kindergartenjahr 2023/2024 bis zum 15. Dezember möglich

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. September 2023 bis zum 1. August 2024 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen bis zum 15. Dezember 2022 angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das Online-Portal „Little Bird“. Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter: www.bretten.de/KITAS oder direkt per QR Code. Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 921-442 oder - 444, kiga@bretten.de



Nikoläuse belohnen Radfahrer in Bretten

Stadt und AGFK machen mit besonderer Aktion aufmerksam auf Verkehrssicherheit

Der Weihnachtsmann mag zwar auf einem von Rentieren geführten Schlitten seine alljährliche Welttournee antreten; der Nikolaus aber kommt dieses Jahr auf dem Fahrrad. So zumindest bei der Nikolausaktion der Stadt Bretten und der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK-BW). Denn wer sich trotz Wind und Regen am Montagmorgen auf Fahrrad geschwungen hat, wurde auf dem Betriebsgelände der Firma Neff GmbH sowie im Bereich Wilhelmstraße/Pforzheimer Straße mit kleinen Geschenken belohnt. "Mit der Nikolaus-Aktion macht die Stadt aufmerksam auf die Themen Mobilitätskonzept und Verkehrssicherheit. Bürgerinnen und Bürger sollen zudem dazu sensibilisiert werden, mit genug Beleuchtung sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein", erklärt Oberbürgermeister Martin Wolff.

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, von anderen Verkehrsteilnehmern gut wahrgenommen zu werden: Im Vergleich zum Sommer steigen im Winter die Unfallzahlen, obwohl weniger Radler unterwegs sind. In Baden-Württemberg stieg die Zahl der Fahrradunfälle in der 1. Hälfte des Jahres auf durchschnittlich 31 Unfälle pro Tag, 86 Prozent endeten mit körperlichen Verletzungen. Um auf diese Gefahr aufmerksam zu machen, zogen an verschiedenen Orten in der Stadt die städtischen Nikoläuse ihre Stiefel an und belohnten Radelnde mit guter Beleuchtung mit kleinen Schokoladenherzen. Doch nicht nur für helle Köpfe gab es vom Nikolaus Geschenke: Damit auch allen Verkehrsteilnehmern ein Licht aufgeht, erhielten Radfahrer mit nicht ausreichender Beleuchtung Katzenaugen für ihre Räder. Mit witzigen Postkarten und Reflektor-Aufklebern wurden sie spielerisch darauf hingewiesen, dass es unerlässlich ist, im Straßenverkehr zu sehen und gesehen zu werden. Heiß begehrt waren am kalten Dezemberabend auch die verteilten Gutscheine des Brettener Radhändlers Tretlager, die die Fahrradfahrer für



Gemeinsam mit den städtischen Nikoläusen Valentina Kleinhans (Praktikantin) und Brit Veith (Amt Stadtentwicklung und Baurecht) warben Oberbürgermeister Martin Wolff und Neff-Geschäftsführer Thomas Baumeister auf dem Betriebsgelände der Neff GmbH für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. **Foto: Stadt Bretten**

Reparaturen oder Rad-Equipment einlösen können. "Mein Gepäckträger-Körbchen ist mein Kofferraum", schildert Alina Kirchgäßner, die extra für die Nikolaus-Aktion mit ihrer Mutter Veronika zur Brettener Stadtmitte

gefahren ist. Sie verzichte bewusst auf ein Auto, erzählt die 21-jährige Chemielaborantin, die Einkäufe und den Weg zur Arbeit bei Wind und Wetter auf zwei Rädern antritt. Auch Veronika benutzt das Fahrrad täglich - und das nicht nur für Erledigungen.

"Wir machen im Sommer häufig Ausflüge mit dem Fahrrad, zum Beispiel nach Karlsruhe-Durlach oder Heildesheim. Auch zweiwöchige Reisen entlang der Weser oder der Elbe sind wir schon auf dem Rad angetreten", berichtet die Finanzwirtin. "Im Dunkeln ärgert man sich selbst als Radfahrer über Radelnde ohne Beleuchtung, die dann auch noch dunkel gekleidet sind", so die 52-Jährige aus Rinklingen. Entsprechend begrüßen die beiden Brettenerinnen die Nikolaus-Aktion der Stadtverwaltung und der AGFK-BW.

Initiator der Aktion war die Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V., der die Stadt Bretten im Jahr 2021 beigetreten ist. Die AGFK-BW ist ein Netzwerk von rund 100 Landkreisen, Städten und Gemeinden. Unterstützt und gefördert vom Land, wollen die Kommunen die aktive Mobilität fördern. Radfahren und Zufußgehen sollen als selbstverständliche, umweltfreundliche und günstige Arten der Fortbewegung etabliert werden.



Die Radfahrerinnen Alina und Veronika Kirchgäßner freuen sich über den Besuch des Nikoläuses in der Wilhelmstraße. **Foto: Stadt Bretten**

KVV-Eventmobil informierte auf dem Marktplatz zum Fahrplanwechsel

Für die Fahrgäste im Gebiet des Karlsruher Verkehrsverbundes treten ab Sonntag, 11. Dezember, zahlreiche Fahrplanänderungen in Kraft. Mit dem KVV-Eventmobil informierten vier AVG-Mitarbeiter am vergangenen Dienstag auf dem Marktplatz Interessierte über die anstehenden Änderungen, beantworteten ausführlich Fragen und verteilten die neuen Fahrpläne. Das umfassende Informationsangebot des engagierten AVG-Teams wurde seitens der Bürgerschaft rege nachgefragt und kam gut an.

Linie 146 (Bretten Wanne - Rinklingen - Diedelsheim)

Aufgrund der um drei Minuten früheren Abfahrtszeit des RE45 um 6:19 Uhr Richtung Karlsruhe wird das „Rendezvous“ aller Stadtbusse um 5:49/5:53 Uhr aufgehoben. Die Busse fahren um 5:49 Uhr ohne Aufenthalt weiter und starten in Diedelsheim und auf der Wanne auf den Rückfahrten Richtung Innenstadt jeweils vier Minuten früher, sodass diese bereits um 6:15 Uhr am Bahnhof Bretten eintreffen und der Anschluss auf den RE45 sichergestellt wird. Nach achtmütigem Aufenthalt verkehren die Busse um 6:23 Uhr weiter im bisherigen Fahrplan. Zusätzlich wird der Fahrweg der Linie 146 in Diedelsheim angepasst, sodass die Busse nach der Haltestelle „Diedelsheim Schule“ die Haltestelle „Diedelsheim Eichholz“ bedienen und im Anschluss die Diedelsheimer Höhe. Dadurch können die Schüler in der Kernstadt besuchen, an der Haltestelle „Diedelsheim Eichholz“ zusteigen.

Linie 147 (Gölshausen - Bretten Hausertal - Klinik - St. Johann)

Aufgrund der um drei Minuten früheren Abfahrtszeit des RE45 um 6:19 Uhr in Richtung Karlsruhe wird das „Rendezvous“ aller Stadtbusse um 5:49/5:53 Uhr aufgehoben. Die Linie 147 fährt um 5:49 Uhr ohne Aufenthalt weiter und startet in St. Johann auf der Rückfahrt in Richtung Innenstadt vier Minuten früher, sodass diese bereits um 6:15 Uhr am Bahnhof Bretten eintrifft und der Anschluss auf den RE45 sichergestellt wird. Nach achtmütigem Aufenthalt verkehrt der Bus dann um 6:23 Uhr weiter im bisherigen Fahrplan.

Linie 733 (Pforzheim - Bauschlott - Göbriichen - Nußbaum - Sprantal - Bretten)

Der Kurs Pforzheim ab 5:02 Uhr (Mo - Fr) nach Bretten startet neu um 5:07 Uhr. Damit werden alle nachfolgenden Haltestellen fünf Minuten später bedient. Der Kurs, der in den Nächten Freitag auf Samstag um 00:15 Uhr ab Bretten nach Pforzheim fuhr, verkehrt neu bereits um 23:55 ab Bretten Im Grüner, am Bahnhof Bretten um 23:04 Uhr. Demensprechend früher kommt der Bus in den Neulinger Ortsteilen an. In den Nächten von Samstag auf Sonntag startet der bisherige Bus 00:45 Uhr ab Bretten Im Grüner neu dann erst um 00:55 Uhr, Bretten Bahnhof um 1:04 Uhr. Mit den genannten Änderungen wird den Verschiebungen der Bahnfahrpläne auf der S4 Karlsruhe - Bretten - Heilbronn Rechnung getragen. Weitere Infos unter www.kvv.de und www.avg.info sowie www.bahn.de



Infos zum Fahrplanwechsel gab es am Dienstag beim KVV-Eventmobil auf dem Marktplatz. Zudem stellten Cornelia Hausner, Leiterin des Amts Stadtentwicklung und Baurecht (r.), sowie ihre Mitarbeiterin Brit Veith (l.) das neue Stadtbussystem vor. **Foto: Stadt Bretten**

Vorstellung des neuen Brettener Stadtbusverkehrs: Die Linie 141

Seit dem 12. September läuft das neue Stadtbussystem in Bretten. Pünktlich zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 11. Dezember, der mit einigen kleinen Anpassungen verbunden ist, nutzen wir die Gelegenheit, um auf die drei Linien 141, 146 und 147 aufmerksam zu machen und für die Nutzung zu werben.

„Das neue Stadtbussystem ist das neue Herzstück des städtischen Personennahverkehrs in Bretten und ein wichtiger Meilenstein in der Umsetzung unseres Mobilitätskonzepts. Dadurch wird der ÖPNV in Bretten schneller und attraktiver. Ich ermuntere alle Bürgerinnen und Bürger, zukünftig auf Bus und Bahn umzusteigen“, sagt Oberbürgermeister Martin Wolff.

Die Linie 141:

Bei der Neuordnung der Bus-Verkehre wurde der Stadtteil Ruit aus der bisherigen Verbindung mit den Stadtteilen Rinklingen und Diedelsheim herausgelöst. Diese Anpassung ist deshalb sinnvoll, da künftig aus zeitlichen Gründen nicht mehr über das Wohngebiet Wanne und die Innenstadt gefahren werden kann. Der Bus bleibt in Tal-Lage (Pforzheimer Straße) und fährt zunächst zum Zentralen Omnibusbahnhof und danach über die Innenstadt weiter zu den Stadtteilen im Norden. Auch Gondelsheim profitiert von dem neuen Stadtbussystem, weil wieder alle Fahrten in den Ort beziehungsweise aus diesem herausgeführt werden.

Der Linienverlauf:

Gondelsheim Graf-Douglas-Straße -> Gondelsheim Marktplatz -> Gondelsheim Bahnhof -> Neibsheim Kirche -> Neibsheim Große Gasse -> Neibsheim Fürthstraße -> Büchig Teich/Wanne ->

Büchig Rathaus -> Büchig Hügellandstraße -> Bretten Anne-Frank-Straße -> Bretten Gölshäuser Lücke -> Bretten Gymnasium -> Bretten Sporgasse -> Bretten Alte Post -> Bretten Bahnhofsvorplatz -> Bretten Sporgasse -> Bretten Gymnasium -> Bretten Schulzentrum -> Bretten Im Grüner -> Bretten Wilhelmstraße -> Bretten Pforzheimer Straße -> Bretten Hohberghaus -> Ruit Orts-

mitte -> Ruit Knittlinger Straße -> Ruit Höhenstraße -> Ruit An der Steige

Abfahrts- und Fahrtzeiten:

Die Busse der Linien 141 und 146 treffen sich unter der Woche halbstündlich zum Rendezvous am Bahnhof zu den Minuten :19 und :49 jeweils aus beiden Richtungen. Dadurch kann ab 11. Dezember auf die künftig zur Minute :22 abfahrenden

Eilzüge nach Karlsruhe umgestiegen werden. Die Weiterfahrten erfolgen dann zu den Minuten :23 und :53 mit Abnahme der künftig zu den Minuten :18 und :38 aus Karlsruhe eintreffenden Stadtbahnen.

Änderungen zum Fahrplanwechsel:

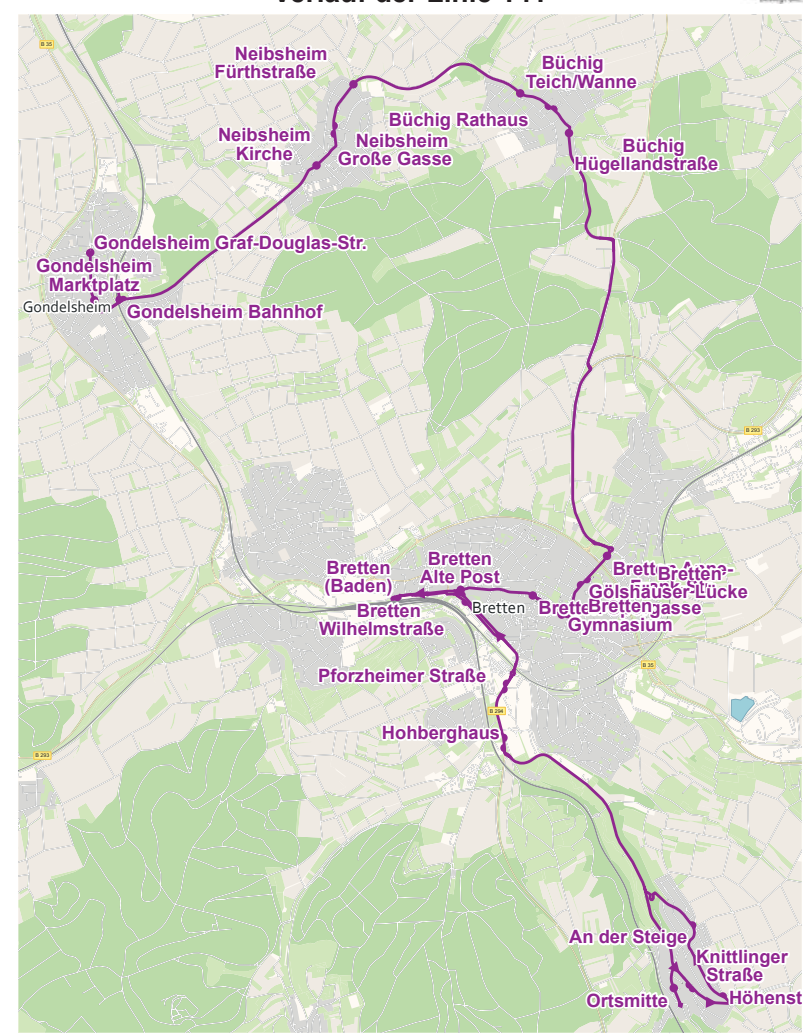
Aufgrund der um drei Minuten früheren Abfahrtszeit der Regionalexpress-Bahn RE45 um 6:19 Uhr in Richtung Karlsruhe wird das „Rendezvous“ aller Stadtbusse um 5:49/5:53 Uhr aufgehoben. Die Busse fahren daher um 5:49 Uhr ohne Aufenthalt weiter und starten in Gondelsheim und Ruit auf den Rückfahrten in Richtung Innenstadt jeweils vier Minuten früher, sodass diese bereits um 6:15 Uhr am Bahnhof Bretten eintreffen und der Anschluss auf den RE45 sichergestellt wird. Nach achtmütigem Aufenthalt verkehren die Busse dann um 6:23 Uhr weiter im bisherigen Fahrplan.

Das Rendezvous-System:

Neu beim Stadtbussystem ist, dass, wie dies z. B. in Bruchsal bereits seit 22 Jahren der Fall ist, die „Rendezvous-Technik“ zur Anwendung kommt. Hiermit ist gemeint, dass sich alle Stadtbusslinien aus allen Richtungen gleichzeitig am „Rendezvous“ - in diesem Fall am Zentralen Omnibusbahnhof in Bretten - treffen und dort auch wieder gleichzeitig abfahren. Hierdurch ist es für die Fahrgäste möglich, von jeder Haltestelle innerhalb des Stadtbussystems mit höchstens einem Umstieg und mit einer maximalen Gesamtfahrtzeit von 30 Minuten unkompliziert zu jeder anderen Haltestelle zu gelangen.

In der kommenden Amtsblatt-Ausgabe am 14. Dezember stellen wir die Linie 146 vor.

Verlauf der Linie 141



Treffpunkt Bahnhof: Werktags kommen die Busse der Linie 141 zu jeder halben Stunde aus beiden Richtungen am ZOB an. **Foto: Stadt Bretten**

Diedelsheimer Weihnachtsmarkt kehrt an neuer Stelle aus Pause zurück

Zwei Jahre in Folge mussten die Diedelsheimerinnen und Diedelsheimer coronabedingt auf ihren Weihnachtsmarkt verzichten. 36 Monate nach der bislang letzten Auflage im Dezember 2019 kehrte die Veranstaltung nun endlich zurück - und zwar an einem neuen Ort. Statt wie bisher am Dorfgemeinschaftshaus fand der Markt in diesem Jahr auf dem Gelände des Tennisclubs statt - und dies an gleich zwei Tagen und mit mehr Platz für Stände und Angebote der mitwirkenden Gruppen und Vereine.



Musikalische Eröffnung: Oberbürgermeister Martin Wolff und die Kinder des Diedelsheimer Kindergartens stimmen auf den Weihnachtsmarkt auf dem Gelände des Tennisclubs ein. Foto: Stadt Bretten

Ortsvorsteher Martin Kern dankte bei seiner Begrüßung am vergangenen Samstag allen Teilnehmern: der Jugendfeuerwehr, der CVJM, dem evangelischen Kindergarten, dem gastgebenden Tennisclub und dem Sternfahrerclub. Er freute sich über die gute Resonanz bei der Glühweinparty am Freitagabend und zollte bei dieser Gelegenheit Heidi Leins Respekt, die den Weihnachtsmarkt bis 2019 über viele Jahre hinweg organisiert hatte.

"Ich bin froh und dankbar, dass es nach zwei Jahren Corona-Unterbrechung in diesem Jahr überhaupt wieder Weihnachtsmärkte wie diesen hier in Diedelsheim geben kann", sagte Oberbürgermeister

Martin Wolff bei seiner Begrüßung. Der Stadtverwaltung sei es wichtig gewesen, in diesem Winter die Brauchtumpflege mit Energieeinsparungen zu verbinden, Weihnachtsmärkte grundsätzlich aber wieder zu ermöglichen. "Ich bin trotz der Sparmaßnahmen sicher, dass wir einen schönen Weihnachtsmarkt und eine schöne Vorweihnachtszeit haben werden", so Wolff.

Gleichermaßen zeigte sich der Oberbürgermeister erfreut, dass die Veranstaltung in Diedelsheim auf dem Gelände des Tennisclubs eine neue Heimat gefunden hat. "Es wäre

schön, wenn der Weihnachtsmarkt auch an dieser Stelle zur Tradition werden würde", sagte der OB. Für das Rahmenprogramm sorgten der Schulchor der Schwandorf-Grundschule, der evangelische und der katholische Kindergarten, der CVJM mit Tabea Völker, die Kinder des Turn- und Sportvereins sowie der Posaunenchor.

An den Ständen konnten sich die Besucher mit verschiedenen Köstlichkeiten eindecken, Kunsthandwerk erwerben oder sogar direkt eine Tanne zum Schmücken für das heimische Wohnzimmer mitnehmen.

Brettener Weihnachtsmomente
Von Freitag, 9. Dezember, bis Sonntag, 18. Dezember, wird der Brettener Marktplatz zu einem vorweihnachtlichen Treffpunkt für Jung und Alt. Täglich von 12 bis 20 Uhr ist in dieser Zeit der Weihnachtsmarkt geöffnet. Zudem findet an den beiden Adventswochenenden 9 bis 11. und 16. bis 18. Dezember der Hobbykünstlermarkt auf dem Kirchplatz statt. Weitere Informationen gibt es in der Sonderveröffentlichung in dieser Zeitung.

1. Rinklinger Weihnachtsmarkt

Freitag 16. Dezember 2022

AB 16 UHR AUF DEM DORFPLATZ

20 Stände mit Weihnachtsartikeln, leckerem Essen sowie warmen und kalten Getränken

Mit Live-Musik auf der Bühne

- Die Kinder der Grundschule (16:30 Uhr)
- Ev. Kirchenchor (17:15 Uhr)
- Ev. Posaunenchor (18:00 Uhr)
- Happy Voices (18:45 Uhr)
- Die drei Sakande Schwestern / Violine (19:30 Uhr)
- Graceland (20:15 Uhr)
- SIMON & GARFUNKEL TRIBUTE DUBIO Classic

Organisiert von der Ortsverwaltung Rinklingen und unterstützt von den Rinklinger Vereinen und Institutionen

Weihnachtsfeier für ehemalige städtische Beschäftigte



Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die zahlreichen ehemaligen städtischen Beschäftigten, die zur Seniorenweihnachtsfeier in der Halle 'Im Grüner' zusammenkamen. Foto: Stadt Bretten

Gesellige Stimmung herrschte Ende November beim „Seniorenachmittag“ im Hallensportzentrum „Im Grüner“. 65 ehemalige städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen zusammen, um sich über aktuelle städtische Projekte zu informieren und bei Kaffee und Kuchen auszutauschen. Nachdem die Weihnachtsfeier aufgrund der Corona-Pandemie zwei Jahre lang ausgesetzt werden musste, freuen sich die ehemaligen städtischen Beschäftigten umso mehr auf das traditionelle Wiedersehen. Der Ukraine-Krieg und die Energiekrise waren die bestimmenden Themen in der Ansprache von Oberbürgermeister Martin Wolff. „Es ist keine friedliche Welt, in der wir 2022 leben. Aber dennoch ist es eine Welt, die Hoffnung gibt, weil es Menschen

gibt, die für ihre Rechte, ihre Freiheit kämpfen und die sich schützend vor unsere demokratischen Werte stellen.“, resümierte er. Im Anschluss rückte der OB den Fokus auf städtische Projekte wie die Sporgasse, wo bis zum Peter-und-Paul-Fest im kommenden Jahr den Besuchern 187 Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung stehen sollen. Auch Bauvorhaben wie das Dienstleistungszentrum, der Bronnerbau sowie die Kindergärten wurden thematisiert, ebenso wie der Digitalpakt und der Glasfaserausbau, Hochwasserschutzmaßnahmen, das Mobilitätskonzept oder der Ausbau von Nahwärmenetzen und regenerativen Energiequellen. Im Anschluss gab Oberbürgermeister Wolff einen Ausblick auf anstehende Projekte im kommenden Jahr wie die Sanierung

der Jahnhalle mit der Erweiterung der Hebelschule oder der Umbau der Pforzheimer Straße. Der Kindergarten Drachenburg sorgte mit Gesang und Tanz für vorweihnachtliche Stimmung. Als Dankeschön gab es für die Erzieherinnen einen Weihnachtsstern, für die rund 10 Kinder prall gefüllte Wundertüten mit Stiften, Süßigkeiten und mehr. Für das leibliche Wohl war vor Ort gesorgt. Stadtarchivar Alexander Kipphan präsentierte den Besuchern einen Film zur 1200-Jahr-Feier aus dem Jahr 1967. Mit lebendigen Gesprächen und heiterem Beisammensein endete die Weihnachtsfeier, die das Sachgebiet Personal der Stadtverwaltung traditionell organisiert. Mit der Veranstaltung bringt die Verwaltung zum Ausdruck, wie wichtig der Stadt die städtischen Beschäftigten auch nach ihrem Ausscheiden sind.

Omas for Future stellen sich im Rathaus vor

Seit rund drei Jahren macht die Klimabewegung Fridays for Future mit groß angelegten Protesten auf sich aufmerksam. Doch nicht nur die Schüler und Jugendlichen haben es sich unter diesem Label zur Aufgabe gemacht, schnelle und effiziente Klimaschutzmaßnahmen von den Regierenden zu fordern. Für die ältere Generation sind es seit 2019 die Omas for Future, die sich mit ähnlichem Ziel zusammengetan haben, wengleich die Vorgehensweise etwas weniger radikal anmutet als die der Kinder und Enkelkinder.

Das wurde bei einem Besuch von Bärbel Eickmeier und Birgid Klepper, die in Bretten eine der bereits 70 Regionalgruppen der Omas for Future mitgegründet haben, im Brettener Rathaus deutlich. Die beiden stellten Oberbürgermeister Martin Wolff und Bürgermeister Michael Nöltner ihre Projekte vor und wollten ausloten, wo Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung möglich ist. "Unser übergeordnetes Ziel ist es, dass unsere Enkelkinder in einer intakten Welt aufwachsen können", machte die Vorsitzende Bärbel Eickmeier deutlich. Insofern unterscheidet sich das Anliegen also nicht vom Vorbild Fridays for Future. Doch zeigte sich auch,



Birgid Klepper und Bärbel Eickmeier von der Gruppe "Omas for Future" stellten Bürgermeister Michael Nöltner und OB Martin Wolff ihre Projekte vor. Foto: Stadt Bretten

dass die engagierten Brettenerinnen weniger auf die Lautstärke setzen als vielmehr auf Bildungsarbeit. "Wir sehen unseren Ansatzpunkt nicht bei Politik und Wirtschaft, sondern eher bei den Bürgerinnen und Bürgern", so Klepper. So wurden in Zusammenarbeit mit der Dachorganisation, die in Leipzig ihren Sitz hat, bereits zwei Heftchen herausgegeben, die sich sehr niederschwellig mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit beschäftigen. Am Tag der Erde (22. April) sind Veranstaltungen an Schulen geplant, bei denen es ein Quiz zu ebendiesen Themen geben wird.

Außerdem wollen die Omas for Future im Lauf des nächsten Jahres zwei Ausstellungen organisieren, die sie gerne im Brettener Rathaus zeigen möchten. Oberbürgermeister Martin Wolff sagte hierbei seine Unterstützung zu und signalisierte großes Interesse. Zusammen mit Bürgermeister Michael Nöltner zeigte er auf, in wie vielen Bereichen die Stadt Bretten selbst im Klimaschutz aktiv ist und welcher wichtiger Tätigkeitsbereich dieser für die Zukunft sein wird. "Ich danke Ihnen für Ihr Engagement und wünsche den Omas for Future eine gute Zukunft", schloss OB Wolff das Gespräch.

Weihnachtstiefelaktion läuft mit Rekordbeteiligung

Vielen ist die Nikolausstiefelaktion der Brettener Einzelhändler in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing der Stadt bestimmt schon ein Begriff. Sie wurde im Jahr 2020 ins Leben gerufen, um den kleinen Brettenerinnen und Brettenern im Kindergarten- und Grundschulalter eine Freude in der ansonsten ungewohnten und schwierigen Zeit der Coronapandemie zu machen. Die Stiefelabgabe für die Nikolausstiefelaktion 2022 hat am vergangenen Samstag stattgefunden. Die abgegebenen Schuhe können nun bis Samstag, 10. Dezember, in den Schaufenstern der teilnehmenden Händler gefunden werden. Wir freuen uns sehr über das erneute Engagement unserer Brettener Einzelhändlerinnen und Einzelhändler, die einen Großteil der Inhalte gespendet haben und sich auf die strahlenden Kinderaugen freuen. In diesem Jahr beteiligen sich mit 320 abgegebenen Socken und Stiefeln sogar deutlich mehr Kinder als noch in den Vorjahren. Das zeigt uns, wie wichtig es ist, solche Weihnachtsmomente zu schaffen. Wer übrigens etwas Hilfe bei der Suche nach der eigenen Socke beziehungsweise dem eigenen Stiefel



320 Socken und Stiefel wurden abgegeben und gefüllt. Foto: Stadt Bretten

braucht, der kann ab Freitag, 9. Dezember, in einer im Schaufenster der Tourist-Info ausgehängten Liste nachschauen, wo sein Exemplar zu finden ist. Dafür wird lediglich die bei der Abgabe mitgeteilte Nummer benötigt. Für den ein oder anderen bietet es sich sicher auch an, die Suche nach dem Stiefel mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt zu verbinden. Dieser öffnet am Freitag ab 12 Uhr.

Blutversorgung wird in der kalten Jahreszeit zur Herausforderung

Blut wird täglich dringend benötigt. Der bevorstehende Winter lässt knapper werdende Blutkonserven befürchten. Das DRK bittet dringend zur Blutspende. Aktuell kann der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Baden-Württemberg-Hessen Krankenhäuser entsprechend ihres Bedarfs versorgen. Die „Versorgungs-Ampel“ steht damit allerdings noch lange nicht auf „grün“. Einige Blutpräparate sind nur kurz haltbar, sodass täglich genügend Spenden vorhanden sein müssen. Aktuell reicht die Zahl der eigenen Konserven für etwa zweieinhalb Tage. Sicherer wäre ein Vorrat für vier bis fünf Tage. Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Alleine in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2.700 Blutkonserven gebraucht, um eine lückenlose Versorgung der Krankenhäuser zu gewährleisten und Patientinnen und Patienten aller Altersklassen ausreichend zu versorgen. Ziel für die kommenden Tage muss daher sein, dass alle angebotenen Blutspendetermine gut besucht werden. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Blutspende.

Nächster Blutspendetermin: Mittwoch, 14.12.2022, 14:30 bis 19:30 Uhr, Stadtparkhalle, Postweg 52, 75015 Bretten. Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich. Eine Übersicht aller Blutspendetermine bietet der DRK-Blutspendedienst online unter: www.blutspende.de/termine. Neben dem möglichen coronabedingten Ausfall von Spender:innen werden auch die Folgen der Energiekrise für die Blutspende zu einer Herausforderung des anstehenden Winters: Gleichzeitig Energie sparen, pandemiebedingt regelmäßig Lüften und trotzdem eine für die Blutspende erforderliche Mindesttemperatur innerhalb der Spendenlokalen einhalten - das wird nicht leicht. Zusätzlich ist der Personal- und Nachwuchsmangel im Gesundheitswesen auch im Rahmen der Blutspende spürbar. Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende in Zeiten von Corona erhalten Interessierte telefonisch über die kostenlose Service-Hotline 0800/11 949 11 oder online unter www.blutspende.de/corona

Brettener Weine & mehr!

Ideal als Weihnachtsgeschenk
Erhältlich bei der Tourist-Info Bretten
07252 583710 • touristinfo@bretten.de
Weitere Produkte auf www.erlebebretten.de
Weine, Sekt & Secco: hergestellt und abgefüllt vom Weingut Plag

